

**Friedrich Wilhelm Bennewitz,**

der langjährige Procurist der Hahn'schen Buchhandlungen in Hannover und Leipzig, der bewährte, treue Freund seines Chefs und regelmäßige Besucher unserer Ostermessen, ist nicht mehr! Er starb am 19. Mai im 70. Lebensjahre nach kurzer Krankheit. Diese Trauerbotschaft wird nach allen Himmelsgegenden und weit über den Ocean hinaus die innigste Theilnahme erwecken, denn Bennewitz war nicht allein allgemein bekannt im Buchhandel, er war auch beliebt und geliebt von Allen, die ihm irgend einmal, und wenn auch nur für kurze Zeit, näher zu stehen Gelegenheit hatten.

Der Entschlafene war bis zu seinem letzten Augenblicke, trotz des vorgerückten Alters, wo er sich zeigte, — wir können mit vollem Recht den Ausdruck gebrauchen — eine gar liebliche Erscheinung. Ein seltenes Maß von Humanität und Anspruchslosigkeit zeichnete ihn vor vielen seiner Zeit- und Standesgenossen aus. Ich glaube behaupten zu können: Bennewitz hinterläßt keinen Feind, ja, er wird niemals einen Feind gehabt haben! Ruhe und Frieden seiner Asche!

Bennewitz war, wenn ich nicht irre, in Züllichau geboren, erlernte daselbst den Buchhandel bei Darnemann und trat als junger Gehilfe in die Hahn'sche Hofbuchhandlung ein, woselbst er dann ununterbrochen, und immer höher in Achtung und Freundschaft bei seinem Chef steigend, bis ans Ende der irdischen Laufbahn verblieben ist.

Unter des Verstorbenen Anleitung habe ich den ersten Strich im Buchhandel gethan. Er war mein Lehrer und hat mir stets als unerreichbares Vorbild vorgeschwebt. Seine milde Beurtheilung der Anfangsarbeiten der Lehrlinge, seine humane Zurechtweisung, wenn sie doch nöthig wurde, blieben mir stets unvergänglich. Der härteste Schlag durch diesen Tod trifft leider seinen Chef, den Herrn Obercommerzrath Hahn selbst, er verliert in Bennewitz seine treue Hilfe, seinen hochgeschätzten Freund, den aufrichtigsten Berather im Geschäfte und in der Familie.

Das Andenken an den abgeschiedenen Freund sei von uns hoch gehalten im Buchhandel, jetzt und immerdar, und er sei und bleibe mit seinen Tugenden uns Vorbild!

Leipzig, 30. Mai 1866.

E. Bengler.

**Miscellen.**

Der neue, dritte Band von Hinrichs' (früher Kirchhoff's) fünfjährigem Bücher-Catalog, welcher die in Deutschland erschienenen Bücher und Landkarten von 1861 bis 1865 enthält, liegt nun bis zur zweiten Lieferung, die bis „Polko“ reicht, fertig vor und die gewiß von vielen Seiten ersehnte Vollendung desselben steht also in naher Aussicht. Für die Fortführung des Cataloges hat die jetzige Verlagshandlung (die J. C. Hinrichs'sche Buchh.) die bewährte Hilfe von Hrn. Ad. Büchting gewonnen, während die Revision des Druckes von deren geübten bibliographischen Kräften selbst besorgt wird, so daß man von diesem neuen Bande gewiß wieder die gleiche Genauigkeit und Zuverlässigkeit gewärtigen darf, wodurch sich bekanntlich seine Vorgänger so rühmlich ausgezeichnet haben. In der äußeren Einrichtung ist keine Veränderung zu bemerken, und auch das von Hrn. Kirchhoff aufgestellte, den praktischen Interessen des Buchhandels durchaus entsprechende bibliographische System ist ebenfalls beibehalten worden, mit der alleinigen, allerdings zweckmäßigen Ausnahme, daß die Titel nun, gleich den übrigen Catalogen der Verlagshandlung, streng alphabetisch geordnet und bei den Inhaltsangaben größerer Sammelwerke die Erscheinungsjahre der einzelnen Bände angegeben sind. Den Preis hat die Verlagshandlung bei vorzüglicher Ausstattung so billig gestellt

(für den complete Band von ungefähr 50 Bogen in Quartformat 3 Thlr. 27 Ngr.), daß dem Unternehmen die thätigste Anerkennung von Seiten des Buchhandels zu wünschen ist.

Zur „Prinzipienfrage“ in Nr. 64 d. Bl. — Hrn. Arnold Hilberg's Verlag in Wien findet es angemessen, in einem Prospect das Erscheinen seiner Internationalen Revue durch einen Hinweis auf einige Blätter von ähnlicher Tendenz zu motiviren, die nach seiner Ansicht der Aufgabe, die ihm für sein Blatt vorschwebt, nicht genügen. Hr. Hilberg muthet uns die Verbreitung dieses Prospectes durch unser Magazin für die Literatur des Auslandes — unverkennbar eines der von ihm als Folie für sein Unternehmen benutzten Blätter — mit nicht gewöhnlicher Naivität zu. Wenn wir ihm eine solche Beilage als „nicht geeignet“ zurücksenden, so glauben wir damit vollständig in unserm Recht gewesen zu sein. Von einer etwaigen Besorgniß vor der Concurrenz seines Blattes fühlen wir uns völlig frei und haben daher, obwohl mehrfach aufgefordert, sein Auftreten unserm Blatte gegenüber zurückzuweisen, dazu geschwiegen. Uebrigens ist dies bisher der einzige Fall gewesen, indem wir uns zu einer solchen Ausschließung einer Ankündigung genöthigt sahen, und sehen wir in dem vorliegenden getrost dem Urtheile aller Unparteiischen entgegen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh. (Harrwitz & Gosmann) in Berlin.

**Neuigkeiten der ausländischen Literatur.****Belgische Literatur.**

- (Auszug aus der „Bibliogr. d. l. Belgique“ v. C. Muquardt in Brüssel.)  
 BIOGRAPHIE nationale publiée par l'académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Tome I. 1. Partie. Lettre A. In-8., 596 p. Bruxelles, Thiry-Van Buggenhoudt. 6 fr.  
 CRÉPIN, J., la flore belge étudiée par fragments ou notes sur les plantes rares et critiques de la Belgique, par Fr. Crépin. 1. Série, comprenant les fascicules I—V. In-8., 278 p. et 6 pl. Bruxelles, Mayolez. 10 fr.  
 DE BLESER, ED., Rome et ses monuments ou guide du voyageur catholique. In-8., VIII-512 p. avec plans. Louvain, Fonteyn. 8 fr.  
 DE MOLINARI, E., Galerie des financiers belges. — Première série. Les institutions de M. Langrand-Dumoncaeu. In-12., 286 p. Bruxelles, Decq. 2 fr. 50 c.  
 FORIB, H., Dictionnaire liégeois-français. Tome I. A. G. In-8., XV-440 p. Liège, Severeyns & Faust. 11 fr.  
 GÉNARD, P., Bulletin des archives d'Anvers, publié par ordre de l'administration communale. Tome I. In-8. Anvers.  
 GLUCE et THIERNESSE, la trichinose et les moyens de la prévenir. Rapport fait à l'Académie royale de médecine sur la demande de M. le ministre de l'intérieur. In-8. avec gravures. Bruxelles, Manceaux.  
 HENNE, A., Histoire de la Belgique sous le règne de Charles-Quint. 4 Vols. in-8. Bruxelles, Rosez. 20 fr.  
 PINCHART, A., Miniaturistes, enlumineurs et calligraphes employés par Philippe le Bon et Charles le Téméraire et leurs oeuvres. In-8., 39 p. et planches. Bruxelles, Bols-Wittouck. 2 fr. 50 c.  
 RENARD, B., la marine cuirassée en 1865. In-8., 116 p. Bruxelles, Muquardt. 3 fr.  
 Extrait du Journal de l'armée belge.  
 ROUX-FERRAND, deux ménages. In-12., 222 p. Tournai, Ca-sterman. 1 fr.  
 Les Romains honnêtes.  
 TIMMERHANS, L., Voyage et opérations du corps belge au Mexique. In-8. 1. Livr., 98 p. et 2 cartes. Liège, Carmanne. 2 fr.  
 ULBACH, L., le jardin du chanoine. In-8., 333 p. Bruxelles, Lacroix, Verboeckhoven & Co. 5 fr.  
 VALÉRIUS, H., les applications de la chaleur, avec un exposé des meilleurs systèmes de chauffage et de ventilation. In-4., 192 p. Bruxelles, Decq. Cartoné 10 fr.